

Von der See bis zu den Alpen: Deutschland wird neu vermessen

In einer außergewöhnlichen Aktion des amtlichen deutschen Vermessungswesens werden in diesem Frühsommer die vermessungstechnischen Grundlagen für die gesamte Bundesrepublik Deutschland millimetergenau überprüft. Dazu entsenden die zuständigen Landesämter und das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie Messteams in das gesamte Bundesgebiet. Ihr Auftrag: eine vollständige Überprüfung der dreidimensionalen Position von 250 grundlegenden Vermessungspunkten (Geodätische Grundnetzpunkte). Die insgesamt 35 hochmodern ausgerüsteten Vermessungsteams der Länder und des Bundes führen vom 07.06.2021 bis 14.07.2021 Vermessungen mit Hilfe von Satelliten durch, teilweise auch während der Nacht. Zwei Messteams des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg werden daran teilnehmen.

Die GNSS-Kampagne 2021 (GNSS – Global Navigation Satellit System) ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV). Nach Nr. 2.6 der RiLi-RB-AdV (Richtlinie für den einheitlichen geodätischen Raumbezug des amtlichen Vermessungswesens in der Bundesrepublik Deutschland) heißt es: „Eine bundesweite GNSS-Wiederholungsmessung für das GGP-Rahmennetz (aus dem Jahr 2008) ist erstmals nach dem vollständigen Aufbau des europäischen Satellitensystems Galileo vorzunehmen (spätestens jedoch im Jahr 2020) und danach in einem Rhythmus von 12 Jahren erneut durchzuführen“. Die ursprünglich für 2020 geplante GNSS-Kampagne wurde aufgrund der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben.

Ziel dieses AdV-Projektes ist es:

- Die landesweite Detektion von Bewegungen der Erdoberfläche und deren Darstellung in einem einheitlichen geodätischen Bezugsrahmen als eine zentrale Aufgabe der Landesvermessung.
- Qualitative und quantitative Aussagen über die großräumige Stabilität des GGP-Rahmennetzes und die Aktualität der Koordinaten ETRS89/DREF91 (R 2016). Diese können nur durch Wiederholungsmessungen erhalten werden.
- Alle nicht zerstörten Rahmennetz-GGP der Nullmessung von 2008 mindestens mit gleicher Qualität (d.h. in der Lage im Mittel 1 mm und in der ell. Höhe im Mittel 2 mm) zu überprüfen.

Um die geforderten Genauigkeit mit Satellitenmessverfahren erreichen zu können, sind Messzeiten von 24 Stunden erforderlich. Zur Kontrolle der Messungen werden alle 250 GGP mindestens doppelt beobachtet. Die Satellitenmesskampagne ist aus diesem Grund auf insgesamt sechs Wochen angesetzt. Die Messtrupps sind dazu jeweils 3 mal je 11 Tage ununterbrochen im Einsatz.

Am 08.06.2021 und vom 22.06.2021 bis zum 12.07.2021 werden auch die 22 in Baden-Württemberg liegenden GGP gemessen. Die beigefügte Grafik zeigt die Verteilung der GGP und die geplanten Messzeiten.

GNSS-Messkampagne 2021

Punktaufstellungen in Baden-Württemberg



Grundnetzpunkt Baden-Württemberg

2950 Talheim

Punktname, Punktkennzeichen

Mi 30.06. 12:00 21 BY

Beobachtungstag, Messbeginn, Mestruppnummer, Bundesland

